

Datteln, 7. September 2009

## Pressemitteilung

### Unbelehrbar, ignorant und besserwisserisch...

...so präsentiert sich Bürgermeister Wolfgang Werner mitsamt der von ihm geleiteten Stadtverwaltung Datteln in punkto OVG-Urteil zur Aufhebung des Bebauungsplans. „**Wir haben alles richtig gemacht**“, rechtfertigt BM Werner sich und seine Verwaltungsspitze.

Bürgermeister Werner weiß schon heute, dass er sich und seiner Verwaltung keine Versäumnisse anzulasten hat, obwohl die schriftliche Urteilsbegründung des Oberverwaltungsgerichts noch gar nicht vorliegt.

Aber eins ist schon zum jetzigen Zeitpunkt klar. Das Urteil des OVG Münster ist eine vernichtende Stellungnahme über das Verfahren, das die Stadt Datteln mit dem Bebauungsplan Nr. 105 durchgeführt hat.

In seinem Urteil hat das OVG Münster alle Punkte aufgegriffen, die auch von der Wählergemeinschaft Die Grünen Datteln im Verfahren wiederholt im Rat und seinen Ausschüssen kritisiert wurden. Die anderen Fraktionen im Rat haben unsere Einwände immer wieder pauschal und ohne weitere Prüfung beiseite gewischt.

Manfred Krause, der dritte stellvertretende Bürgermeister, Fraktionsvorsitzender der DSP Datteln und Koalitionär der SPD, hat in entwaffnender Naivität zugegeben, dass er von der Technik überhaupt keine Ahnung habe und die schwierigen Fragestellungen nicht verstehen konnte. Trotzdem war es ihm möglich seine Zustimmung zu dem Bebauungsplan zu geben. Wie er dies mit seiner Verpflichtung, zum Wohle der Bürger und Bürgerinnen Dattelns tätig zu werden verbindet, wird auf Immer wohl sein Geheimnis bleiben. Gleichwohl, genau diese Haltung hat das OVG Münster mit seinem Urteil kraftvoll zurückgewiesen. Ein Ratsmitglied, das erklärtermaßen eine vernünftige Abwägung nicht treffen kann und trotzdem seine Stimme zu einer so weit reichenden Entscheidung gibt, handelt nicht im Sinne der von ihm vertretenen Bürgerschaft. Inwieweit die anderen Ratsmitglieder ihre Zustimmung zum Bebauungsplan 105 nach einer sorgfältigen Abwägung geben konnten, wurde in der Öffentlichkeit leider nicht verbreitet.

Das OVG Münster hat nach annähernd zweijähriger Verhandlung und intensiver Prüfung die Planung und Durchführung des Bebauungsplans 105 der Stadt Datteln verworfen. Die Klage der Familie Greiwing hatte in allen Punkten Recht. Das OVG hat nach dieser intensiven Prüfung zudem eine Revision nicht zugelassen. Das bedeutet, dass der zur Prüfung vorgelegte Sachverhalt so eindeutig beurteilt werden konnte, dass eine weitere gerichtliche Auseinandersetzung darüber überflüssig ist. Dies ist ein Gerichtsurteil, nicht die Meinung irgendeiner drittklassigen Talkshow. Unsere demokratischen Gepflogenheiten basieren auf der Gewaltenteilung in Deutschland. Die Anerkennung der Unabhängigkeit der Justiz ist dabei ein wesentliches Element. Für Bürgermeister Werner scheint dies nicht zu gelten, oder ist er neuerdings der Chefkorrektor für die letztinstanzlichen Urteile unserer Gerichte?